# IsoEnergy kündigt Explorationsprogramm für Winter 2023 an

**Saskatoon, SK, 12. Januar 2023** - IsoEnergy Ltd. ("**IsoEnergy**" oder das "Unternehmen" - https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/isoenergy-ltd/) (**TSXV: ISO; OTCQX: ISENF**) freut sich bekannt zu geben, dass die Explorationspläne für die Wintersaison 2023 abgeschlossen sind.

**Höhepunkte:**

- Diamantbohrungen in Larocque East und Hawk über insgesamt 6.800 m in 12 Bohrlöchern
- Geophysikalische Bodenuntersuchungen in Larocque East und Geiger

Tim Gabruch, President und Chief Executive Officer, kommentierte: "In diesem Winter wird IsoEnergy sein vielfältiges Portfolio an aussichtsreichen Projekten weiter erkunden. Das Team wird jetzt mobilisiert und die Diamantbohrungen bei Larocque East werden die vielversprechende Alterationszone im Grundgestein, die im Sommer 2022 durchschnitten wurde, weiterverfolgen. IsoEnergy wird auch sein erstes Bohrprogramm auf dem Projekt Hawk abschließen, das sich über 10 km eines äußerst wenig erkundeten leitenden Trends im infrastrukturreichen östlichen Athabasca-Becken erstreckt. Geophysikalische Programme bei Larocque East und Geiger werden Bohrziele generieren und verfeinern, wodurch ein stetiger Strom von Explorationen für mehrere kommende Saisons gewährleistet wird. Nach der kürzlich abgeschlossenen Finanzierung in Höhe von 18,3 Mio. $ im Dezember ist IsoEnergy gut positioniert, um dieses aufregende Explorationsprogramm und die Erschließungsarbeiten zu einer Zeit durchzuführen, in der die Nuklearindustrie und insbesondere der Uransektor auf dem Weg ins Jahr 2023 und darüber hinaus unglaublich stark aussieht. "

## Projekt Larocque Ost

Bei Larocque East sind sechs Diamantbohrlöcher mit einer Gesamtlänge von 2.000 m geplant, um die günstigen Ergebnisse im östlichen Kernaghan-Trend weiterzuverfolgen. Die 3,5 km dieses leitfähigen Trends, der vom Projekt Larocque East abgedeckt wird, wurden bisher nur auf einem einzigen Fence bebohrt, wo historische Bohrungen eine anomale Urangeochemie und Chlorit im unteren Sandstein ergaben und ein über 40 m langes Diskordanzrelief im Abschnitt definierten. Im Anschluss an die historischen Ergebnisse durchteufte IsoEnergy im Sommer 2022 mit dem Bohrloch LE22-144 eine breite Zone mit illitischer und hämatitischer Alteration, die mit einer im Grundgebirge gelegenen Struktur in Verbindung steht. Die Struktur und die Alteration befinden sich in der 265 m langen Lücke zwischen den historischen Bohrlöchern. Die Bohrungen im Winter 2023 sind als eine Reihe von systematischen Abschnitten entlang des Streichs von LE22-144 geplant, um die Ausdehnung der Alterationszone zu bewerten und das Vorhandensein von Mineralisierungen zu testen. Abbildung 2 zeigt die geplanten Bohrlochstandorte.

Entlang der etwa 15 km langen, interpretierten westlichen Erweiterung des Kernaghan Trends sind zwei Linien für elektromagnetische (EM) Bodenvermessungen geplant. Diese Arbeiten werden Bohrziele für die Erstbewertung dieses noch nicht erbohrten Teils des Kernaghan Trends generieren. Abbildung 2 zeigt die Standorte der Vermessungslinien.

**Hawk Projekt Diamantbohrungen**

Auf dem Hawk-Projekt von IsoEnergy sind für die Wintersaison 2023 sechs Diamantbohrungen mit einer Gesamtlänge von 4.800 m geplant. Die Bohrungen werden die Ergebnisse der EM-Untersuchung aus dem Jahr 2022 weiterverfolgen, bei der in jedem der drei untersuchten Gebiete mehrere mäßige bis starke Grundgebirgsleiter identifiziert wurden. Die Bohrungen im Winter 2023 werden erste Tests in jedem Gebiet umfassen, um das Vorhandensein signifikanter Alteration, Struktur und Geochemie zu bewerten. Abbildung 3 zeigt die geplanten Bohrlochstandorte.

Hawk erstreckt sich über einen aussichtsreichen, leitfähigen Streich von mindestens 10 km Länge, wobei die Tiefe der Diskordanz auf 600 bis 750 m geschätzt wird. Das einzige historische Bohrloch innerhalb des Projekts, OR11-06, durchteufte kein leitfähiges Grundgebirge; daher wird die aussichtsreiche Stratigraphie als unerprobt betrachtet. Bei der erneuten Bohrung von OR11-06 im Jahr 2022 durch IsoEnergy wurden durchgängig gebleichte und örtlich entkieselte untere Sandsteine über durchgängig seriziertem Grundgebirge identifiziert, was auf eine hydrothermale Alteration in der Nähe hindeutet.

**Geiger Projekt Geophysik**

Bei Geiger ist eine EM-Bodenuntersuchung geplant, um einen Trend anomaler Bohrergebnisse zu verfolgen und zusätzliche Bohrziele entlang des Streichs einer schwachen historischen Mineralisierung zu finden. IsoEnergys Bohrloch GG22-31 aus dem Sommer 2022 durchteufte eine Zone mit durchdringender argillischer Alteration, die sich 55 Meter in das Grundgestein erstreckt und mit graphitischen Gneisen in Verbindung steht. Das historische Bohrloch Q23-003, das sich 1,7 km entlang des Streichs nördlich von GG22-31 befindet, durchteufte eine Zone mit einer Grundgebirgsalteration, die jener in GG22-31 ähnlich ist. Weitere 2,8 km nördlich soll das Bohrloch ML22-006 der Fission 3.0 Corp. Radioaktivität im Grundgestein in Verbindung mit graphitischen Verwerfungsstrukturen durchteuft haben. Diese anomalen Ergebnisse werden entlang eines 4,5 km langen Trends interpretiert, von dem 3,4 km innerhalb des Geiger-Projekts liegen. Es wird davon ausgegangen, dass nur GG22-31 und ML22-006 die anvisierten Leiter durchschnitten haben, während der Rest dieses Trends nicht ausreichend getestet wurde.

Eine EM-Bodenuntersuchung ist auch nördlich des historischen Bohrlochs Q24-001 geplant, das 0,11 % $U_3O_8$ auf 0,3 m (259,6 - 259,9 m) an der Diskordanz innerhalb einer Alterationszone, die die Diskordanz überspannt, durchschnitten hat. Q24-001 wurde im Querschnitt und entlang des Streichens in Richtung Süden weiterverfolgt, bleibt jedoch in Richtung Norden offen.

Abbildung 4 zeigt die geplanten Geiger-Messgebiete.

**Abbildung 1 - Karte des Athabasca-Grundstücks**

**Abbildung 2 - Geplante Bohrungen und Geophysik in Larocque East**

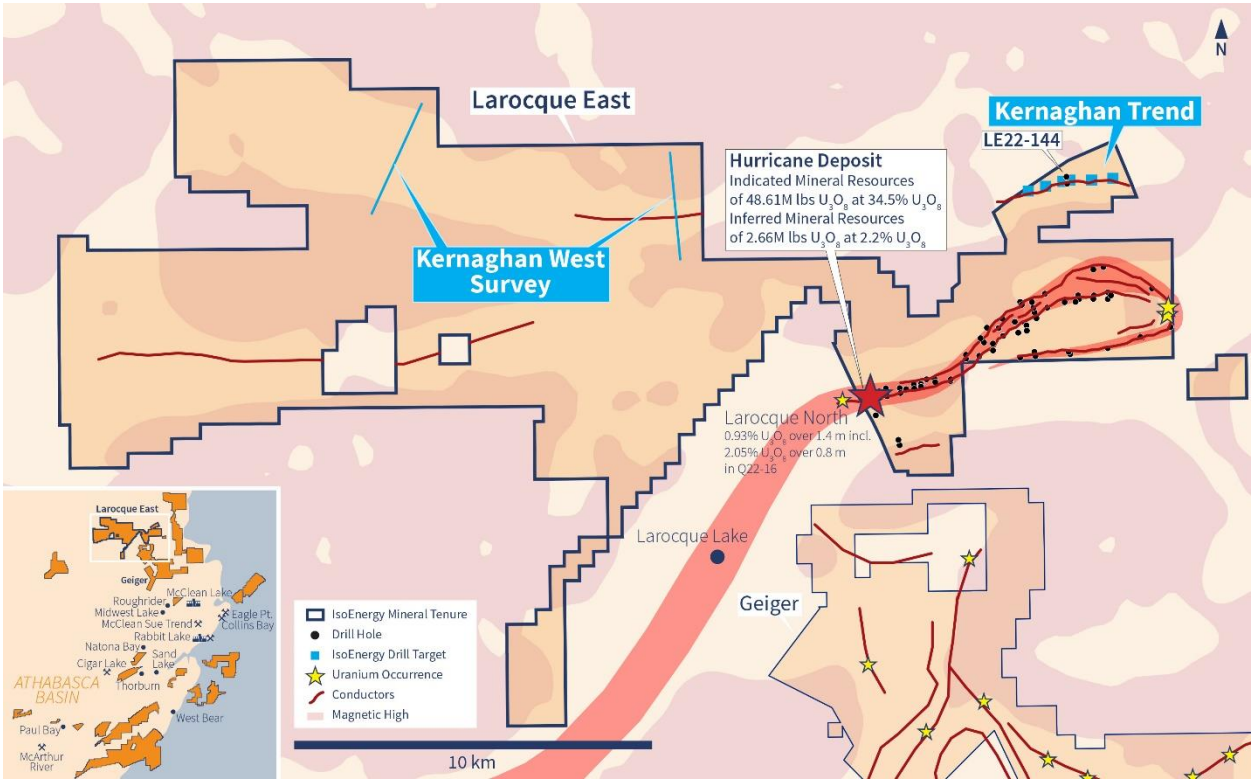


**Abbildung 3 - Geplante Bohrgebiete des Hawk-Projekts**

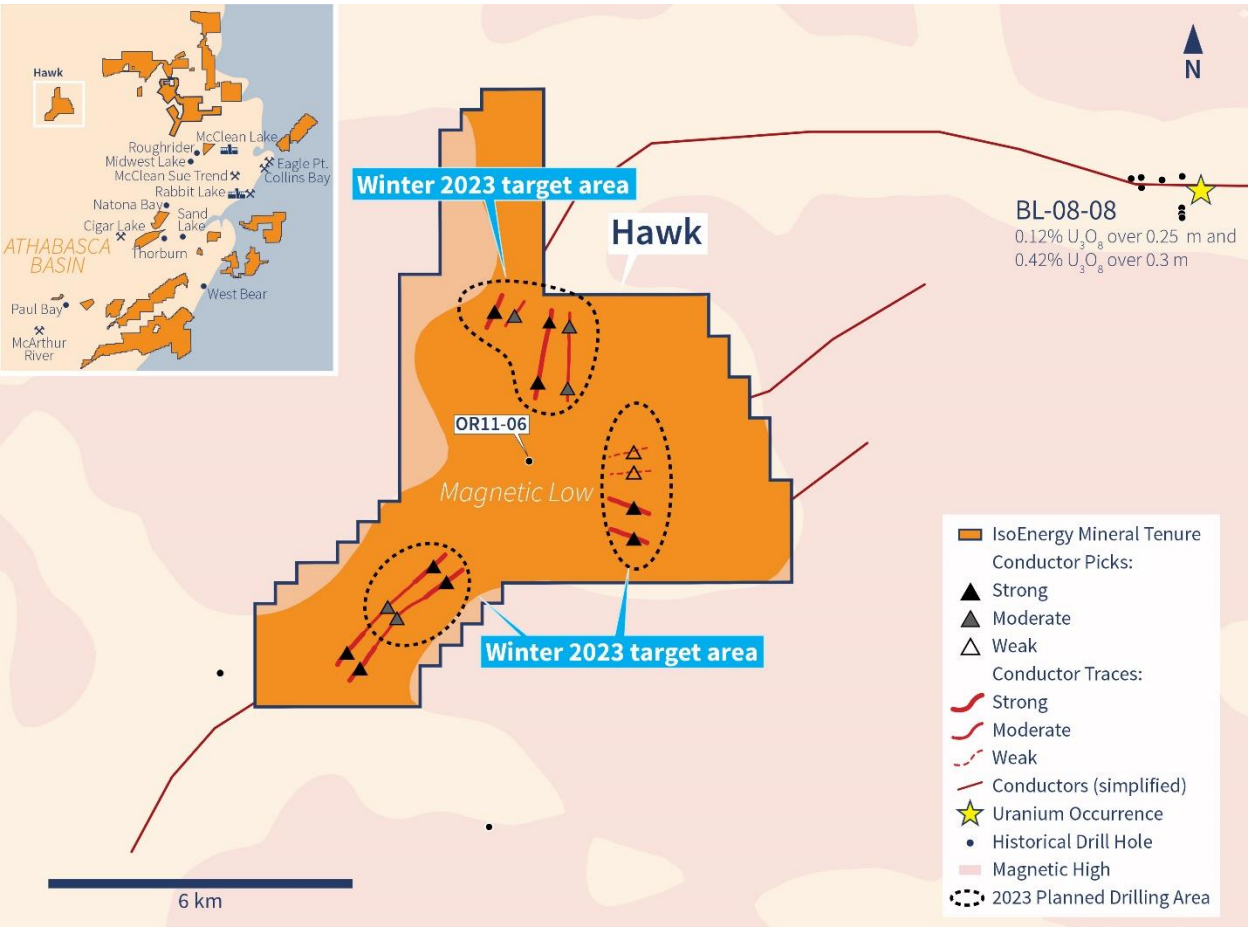
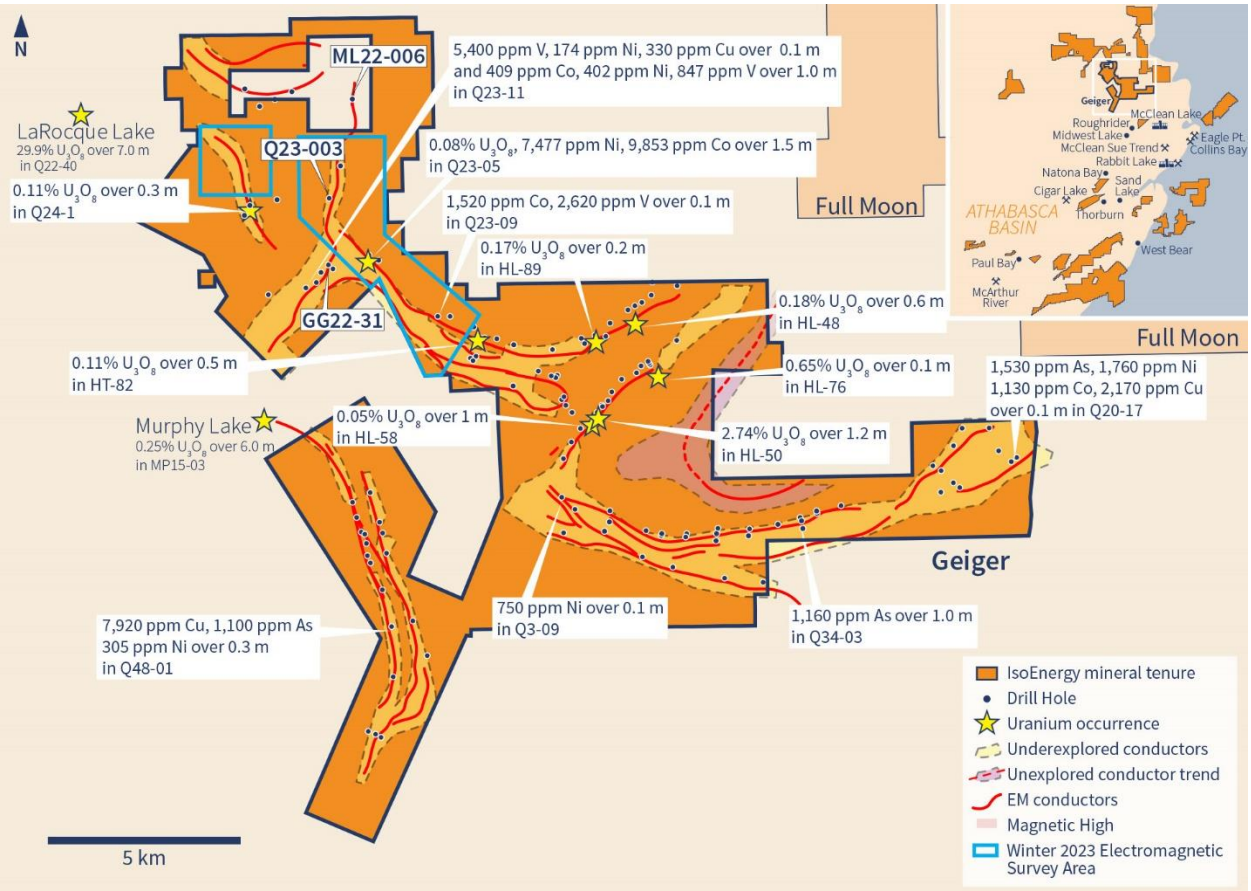


**Abbildung 4 - Geiger Projekt Geophysikalische Bodenuntersuchungsgebiete**



**Erklärung der qualifizierten Person**

David Thomas, P.Geo., der technische Berater von IsoEnergy, ist die "qualifizierte Person" (gemäß *NI 43-101* - Standards of Disclosure for Mineral Projects) für das Unternehmen und hat den technischen und wissenschaftlichen Inhalt dieser Pressemitteilung geprüft und genehmigt. Alle Bohrlöcher der 'GG'- und 'LE'-Serie wurden von IsoEnergy durchgeführt; die geochemischen Analysen wurden für das Unternehmen von SRC Geoanalytical Laboratories in Saskatoon, Saskatchewan, durchgeführt. Alle anderen Bohrlöcher wurden von früheren Betreibern abgeschlossen; die geochemischen Untersuchungsdaten wurden aus historischen Bewertungsberichten zusammengestellt oder von den früheren Betreibern bereitgestellt.

Weitere Informationen über das Projekt Larocque East des Unternehmens, einschließlich der Qualitätssicherungs- und Qualitätskontrollverfahren, die bei den in dieser Pressemitteilung beschriebenen Explorationsarbeiten angewandt wurden, finden Sie im technischen Bericht mit dem Titel "Technical Report on the Larocque East Project, Northern Saskatchewan, Canada" vom 4. August 2022 auf dem Profil des Unternehmens unter www.sedar.com.This. Die Pressemitteilung bezieht sich auf andere Grundstücke als jene, an denen das Unternehmen beteiligt ist. Die Mineralisierung auf diesen anderen Grundstücken ist nicht unbedingt ein Hinweis auf die Mineralisierung auf den Grundstücken des Unternehmens.

**Über IsoEnergy**

IsoEnergy ist ein kapitalkräftiges Uranexplorations- und -erschließungsunternehmen mit einem Portfolio an aussichtsreichen Projekten im infrastrukturreichen östlichen Athabasca-Becken in Saskatchewan, Kanada. Im Jahr 2018 entdeckte das Unternehmen die hochgradige Lagerstätte Hurricane auf seinem zu 100 % unternehmenseigenen Grundstück Larocque East im östlichen Athabasca-Becken. Die Lagerstätte Hurricane verfügt über angezeigte Mineralressourcen von 48,61 Millionen lb $U_3O_8$ basierend auf 63.800 Tonnen mit einem Gehalt von 34,5 % $U_3O_8$ und abgeleitete Mineralressourcen von 2,66 Millionen lb $U_3O_8$ basierend auf 54.300 Tonnen mit einem Gehalt von 2,2 % $U_3O_8$ (8. Juli 2022). Die Hurricane-Lagerstätte befindet sich zu 100 % im Besitz von IsoEnergy und ist nicht mit Lizenzgebühren belastet. IsoEnergy wird von einem Vorstands- und Managementteam geleitet, das auf eine lange Erfolgsgeschichte in den Bereichen Uranexploration, -erschließung und -betrieb zurückblicken kann. Das Unternehmen wurde gegründet und wird vom Team seines Hauptaktionärs NexGen Energy Ltd. unterstützt.

**Tim Gabruch**
**Präsident und geschäftsführender Direktor**
**IsoEnergy Ltd.**
+1 306-261-6284
info@isoenergy.ca
www.isoenergy.ca

**Investor Relations**
**Kin Kommunikation**
+1 604 684 6730
iso@kincommunications.com

**In Europa:**
Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger & Marc Ollinger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

*Weder die TSX Venture Exchange noch ihr Regulierungsdienstleister (gemäß der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien der TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.*

*Diese Pressemitteilung stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren dar, noch findet ein Verkauf von Wertpapieren in einem Land statt, in dem ein solches Angebot, eine solche Aufforderung oder ein solcher Verkauf ungesetzlich wäre. Die in dieser Pressemitteilung erwähnten Wertpapiere wurden und werden nicht gemäß dem United States Securities Act von 1933 in der jeweils gültigen Fassung (der "**U.S. Securities Act**") registriert und dürfen in den Vereinigten Staaten nicht angeboten oder verkauft werden, es sei denn, sie sind gemäß dem U.S. Securities Act registriert oder von den Registrierungsvorschriften befreit.*

**Vorausschauende Informationen**

*Die hierin enthaltenen Informationen enthalten "zukunftsgerichtete Aussagen" im Sinne des United States Private Securities Litigation Reform Act von 1995 und "zukunftsgerichtete Informationen" im Sinne der geltenden kanadischen Wertpapiergesetze. "Zukunftsgerichtete Informationen" beinhalten, beschränken sich jedoch nicht auf Aussagen in Bezug auf Aktivitäten, Ereignisse oder Entwicklungen, die das Unternehmen in der Zukunft erwartet oder voraussieht, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf geplante Explorationsaktivitäten. Im Allgemeinen, jedoch nicht immer, sind zukunftsgerichtete Informationen und Aussagen an der Verwendung von Wörtern wie "plant", "erwartet", "wird erwartet", "budgetiert", "geplant", "schätzt", "prognostiziert", "beabsichtigt", "sieht voraus" oder "glaubt" oder Abwandlungen solcher Wörter und Phrasen zu erkennen, oder sie besagen, dass bestimmte Aktionen, Ereignisse oder Ergebnisse "können", "könnten", "würden", "könnten" oder "werden ergriffen", "auftreten" oder "erreicht werden" oder die negative Konnotation davon.*

*Solche zukunftsgerichteten Informationen und Aussagen beruhen auf zahlreichen Annahmen, unter anderem, dass die Ergebnisse der geplanten Explorationsaktivitäten wie erwartet ausfallen, dass der Uranpreis und die voraussichtlichen Kosten der geplanten Explorationsaktivitäten wie erwartet ausfallen, dass sich die allgemeinen geschäftlichen und wirtschaftlichen Bedingungen nicht wesentlich nachteilig verändern werden, dass Finanzmittel bei Bedarf und zu angemessenen Bedingungen zur Verfügung stehen werden, dass Drittanbieter, Ausrüstungen und Lieferungen sowie behördliche und andere Genehmigungen, die für die Durchführung der geplanten Explorationsaktivitäten des Unternehmens erforderlich sind, zu angemessenen Bedingungen und rechtzeitig zur Verfügung stehen werden. Obwohl die Annahmen, die das Unternehmen bei der Bereitstellung von zukunftsgerichteten Informationen oder der Abgabe von zukunftsgerichteten Aussagen getroffen hat, von der Unternehmensleitung zum gegebenen Zeitpunkt als angemessen erachtet werden, kann nicht garantiert werden, dass sich diese Annahmen als richtig erweisen werden.*

*Zukunftsgerichtete Informationen und Aussagen beinhalten auch bekannte und unbekannte Risiken und Ungewissheiten sowie andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse in zukünftigen Zeiträumen wesentlich von den Prognosen zukünftiger Ereignisse oder Ergebnisse abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Informationen oder Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, einschließlich unter anderem: negativer operativer Cashflow und Abhängigkeit von Drittfinanzierungen, Ungewissheit über zusätzliche Finanzierungen, keine bekannten Mineralreserven oder -ressourcen, die begrenzte Betriebsgeschichte des Unternehmens, der Einfluss eines Großaktionärs, alternative Energiequellen und Uranpreise, Rechtsansprüche der Ureinwohner und Konsultationsprobleme, Abhängigkeit vom Management und anderem Personal in Schlüsselpositionen,*

*tatsächliche Ergebnisse von Explorationsaktivitäten, die von den Erwartungen abweichen, Änderungen der Explorationsprogramme auf der Grundlage der Ergebnisse, Verfügbarkeit von Drittunternehmern, Verfügbarkeit von Ausrüstung und Vorräten, Nichtfunktionieren von Ausrüstung wie erwartet; Unfälle, Wettereinflüsse und andere Naturphänomene und andere Risiken, die mit der Mineralexplorationsbranche verbunden sind, Umweltrisiken, Änderungen von Gesetzen und Vorschriften, Beziehungen zu den Gemeinden und Verzögerungen bei der Erlangung von behördlichen oder anderen Genehmigungen.*

*Obwohl das Unternehmen versucht hat, wichtige Faktoren zu identifizieren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Informationen enthalten sind oder durch zukunftsgerichtete Informationen impliziert werden, kann es andere Faktoren geben, die dazu führen, dass die Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt ausfallen. Es kann nicht garantiert werden, dass sich zukunftsgerichtete Informationen und Aussagen als richtig erweisen, da die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse erheblich von den erwarteten, geschätzten oder beabsichtigten abweichen können. Dementsprechend sollten sich die Leser nicht in unangemessener Weise auf zukunftsgerichtete Aussagen oder Informationen verlassen. Das Unternehmen ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Informationen aufgrund neuer Informationen oder Ereignisse zu aktualisieren oder neu herauszugeben, es sei denn, dies ist nach den geltenden Wertpapiergesetzen erforderlich.*